

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Oberon

**Weber, Carl Maria
Planché, James R.**

Leipzig, [circa 1880]

8. Ballett

[urn:nbn:de:bsz:31-82582](#)

Wenn er, sowie der Morgen lacht, entfliehen sieht die Nacht.
 (Wie oben.) Ehre! Ehre sei dem großen Kalifen und Preis!
 (Ebenso.) Beugt euch, Gläub'ge, tief in den Staub vor
 seiner Macht!

(Wie oben.) Ehre dem Kalifen, ja Ehre und Preis!

Harun (spricht zu den Anwesenden). Schweigt! (zu Babekan.)
 Hört, mein Prinz, die Stunde ist gekommen,
 Wo nach Allahs Gebot, wie Ihr vernommen
 Und wie die Astrologen mir verklinden,
 Rezia, mein Kind, den Gatten sollte finden!
 Babekan. Auch meine Ungebild ist hoch gestiegen,
 Zum schönsten Ziele meine Wünsche fliegen!
 Laßt mich die Brant nun ganz gewinnen,
 O laß das Hochzeitsfest sogleich beginnen!
 Harun. Wohlan! (zu seiner Umgebung.) Geleitet Rezia herbei!
 Mesru (verbeugt sich vor Harun und entfernt sich eilig rechts
 Mitte, um den Befehl auszuführen).
 Die Großen des Reichs (entfernen sich links Mitte).
 Die Leibwachen, die Diener, die Mohrenknaben (gehen durch die
 Seitenthüren rechts und links ab).
 Harun und Babekan (befinden sich auf ihren Sitzen allein im Saal).

Bweiser Auftritt.

Harun al Naschid. Babekan. Rezia, Fatime und Bajaderen zur
 Rechten Haruns.

Gr. S. Ballett.*)

Acht Bajaderen bewegen sich im anmutigen Tanz von rechts
 Mitte heraus).

Rezia und Fatime (folgen ihnen).

Acht Bajaderen (stehen sich im graziösen Reigen an und alle ver-
 neigen sich zum Schluß des Tanzes vor Harun).

*) Nach den sechzehn Taktten dieses Balletts bringt die Original-
 partitur drei melodramatische Sätze; zwei davon befinden sich in der
 alten Berliner Partitur.

Harun (spricht). Komm näher, meine Tochter, höre mich:
(Man vernimmt auf der linken Seite hinter dem Schauplatz Kampf und
Schwertgeröllirr.)

Harun (mit Babekan sich ergebend).

Ha, Schwertgeröllirr? Bei Allah, welche Kühnheit!
Die Großen des Reichs, die Leibwachen und die Diener (treten von wo sie abgegangen, zum Schutz Haruns mit gezogenen Säbeln und mit Waffen wieder ein).

Hüon (kommt mit gezogenem Schwert von links vorn, einige von der Leibwache, die ihm den Eingang wehren wollten, bekämpfend und niederstreckend).

Sherasmin (folgt ihm furchtsam).

Die Bajaderen (eilen erschrockt beim Erscheinen Hüons nach rechts ab).

Dritter Auftritt.

Harun al Raschid und Babekan in der Mitte, Regia und Fatime zu seiner Rechten. Die Großen des Reichs, die Leibwache und die Diener stehen, drohend gegen Hüon, hinter Harun und Babekan. Hüon von Bordeanz links vorn, Scherasmin neben ihm.

Hüon (im Eintreten, spricht).

Wo ist sie, die Geliebte, meine Braut?

Regia (zu ihm eilend und ihn umarmend).

Er ist's, er ist's! o rette, rette mich!

Hüon (entzückt). Und so erklärt dich Hüon für die Seine!

(Er läßt sie.)

Harun. Ha, wach' ich oder ist's ein Traum? Ihr Sklaven!

In Stütze haut den frechen Eindringling!

Babekan. Halt, mächtiger Kaisl! die That sei mein!

Hüon (zu ihm). Bist du's, der sitzt zu des Kaisers Linken?

O Glück, dann dank ich dir für diese Gunst!

Babekan (zieht seinen Säbel und bringt auf Hüon ein).

Hüon. So fahr' denn hin, ungläubiger Verräter!

(Er läßt Regia los, haut Babekan mit einem wuchtigen Schlag den Säbel aus der Hand und sticht nach.)

Babekan (sinkt widerstandsunfähig tödlich getroffen vor dem Mitteltisch zu Boden).